

# Viel Wissen ansammeln nicht mehr zeitgemäß

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. Mai 2018 20:42

## Zitat von Buntflieger

jetzt gibst du es doch frei heraus zu, dass auch du deine SuS zum Auswendiglernen nach Hause schickst!

Für Logarithmusrechenregeln bin ich als Chemikerin auch überhaupt nicht zuständig, da erwarte ich, dass die bereits auswendig gelernt in meinen Unterricht mitgebracht werden 😊

## Zitat von Buntflieger

Das mit dem "Flipped Classroom" ist meines Erachtens eine Sache für SuS mit hoher Selbstkontrolle. Unser Klientel wäre damit definitiv mehrheitlich überfordert, aber es gibt viele Varianten und Abstufungen, mit denen man zu solch einer Eigenständigkeit etappenweise hinführen kann.

"Flipped Classroom" klingt erstmal besonders originell. Bei genauerer Betrachtung stellt sich aber heraus, dass es eigentlich nur "geh nach Hause und lies selber" heisst - nichts anderes, was man nach der Matura bzw. nach dem Abi auch an der Uni macht. Wer damit in der gymnasialen Oberstufe überfordert ist, der ist nicht studierfähig.

## Zitat von Buntflieger

Aber mir geht es wohl auch ähnlich wie dir, mir liegen weder als Lernender noch als Lehrender die alternativen Lehr- und Lernformen.

SOL ist eben gar nicht so wirklich "alternativ" sondern bereitet einfach nur auf die universitäre Realität vor. Dass SOL unbedingt besonders konstruktivistisch sein muss ist eben ein weit verbreitetes Missverständnis. Wenn ich konstruktivistische Aufgaben stelle, dann aber richtig - aka Projektunterricht oder Praktikumsprüfung.

## Zitat von Lehramtsstudent

Im ersten bzw. zweiten Oberstufenjahr gab es bei mir im Jahrgang einige Schüler, die merkten, dass es nicht das Richtige für sie ist, die dann abbrachen und sich eine Ausbildung suchten.

Ach ... Ja, da muss ich natürlich dazu schreiben, dass unser Selbstlernsemester erst in der 3. Klasse kommt. Wer bis dahin ausgehalten hat, der gedenkt es auch eigentlich durchzuziehen.